



© ATP architekten ingenieure

Erweiterung ADLER-Werk Lackfabrik

Bergwerkstraße 22
6130 Schwaz, Österreich

ARCHITEKTUR
ATP architekten ingenieure

BAUHERRSCHAFT
ADLER Lacke

TRAGWERKSPLANUNG
ATP architekten ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
20. April 2021



Das familiengeführte Unternehmen ADLER-Werk Lackfabrik in Tirol beabsichtigte mit einem Erweiterungsbau, Produktion und Logistik zu modernisieren und die Kapazitäten für die Produktion und Lagerung von wasserlöslichen Lacken wesentlich zu erweitern. Die von ATP in einem integralen Planungsprozess in zwei Bauabschnitten entwickelte Werkserweiterung besteht aus einer Produktionshalle mit angeschlossenem Pufferlager und Laborbereich sowie einem Logistikzentrum mit Hochregallager.

Als erste Baustufe entstand eine zehn Meter hohe und 2.800 qm große Produktionshalle. Der kubische Baukörper erhielt eine Holzfassade, die auf dem Sichtbetonsockel im Erdgeschoß aufgelagert ist. Eine unternspannte Holzfachwerkkonstruktion trägt die Dachfläche mit nach Norden ausgerichteten Sheds. In die Halle eingeschnitten liegen im Obergeschoß helle Büro- und Mitarbeiterräumlichkeiten sowie eine Besucherplattform, die Einblicke in den laufenden Betrieb gewährt. Angedockt an die neue Fabrikhalle sowie an das bestehende Hochregallager wurde außerdem ein „Pufferlager“ für Rohstoffe und ein darüber liegender Laborbereich errichtet.

Die in der neuen Fabrikhalle produzierten Wasserlacke und Wandfarben werden in einer Abfüllanlage in die Verkaufsgebinde abgefüllt und über ein vollautomatisches Fördersystem in das neue Hochregallager transportiert, das im Rahmen der zweiten Baustufe realisiert wurde. Im Kontrast zur Produktionshalle wurde dieser Baukörper mit einer Edelstahl-Fassade ausgeführt, deren matt spiegelnde Oberfläche das große Gebäudevolumen mit der umgebenden Landschaft optisch verschmilzt. Im Lager entnehmen 10 vollautomatische Regalbediengeräte die Paletten aus den 15.200 Lagerplätzen und transportieren sie in die Kommissionierung, wo die Lieferungen an 10 LKW-Rampen für die Abholung bereitgestellt werden können. Ein 700 qm großes, überspanntes Stahltragwerk auf lediglich drei Stützen sorgt für eine möglichst ungestörte Anliefersituation. Darüber hinaus verfügt das neue Logistikzentrum über ein Kundenservicecenter, ein Farbmischcenter sowie eine Anlage zur Etikettierung der Verkaufsgebinde.



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure

Erweiterung ADLER-Werk Lackfabrik

Die neu errichteten Produktions- und Logistikanlagen sind über eine Spange verbunden, die das vollautomatische Fördersystem beinhaltet. Deren mit hauseigenen Holzschutzlasuren behandelte, bunte Holzfassade nimmt Bezug auf die Corporate Identity des Unternehmens. Sie zieht sich als klar erkennbares Band vom oberen Bereich des Pufferlagers über die Verbindungsbrücken zur Produktion und weiter zur Kommissionierung und umschließt diese. Der Nachhaltigkeits-Philosophie von ADLER entsprechend sind beide Gebäude mit Photovoltaikanlagen und Grundwasserwärmepumpen sowie umfangreichen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: ATP architekten ingenieure (Christoph M. Achammer, Gerald Hulka,

Robert Kelca, Horst Reiner, Dario Travas, Werner Kahr, Matthias Wehrle)

Mitarbeit Architektur: Gerhard Oberrauch, Günther Brandacher, Benedikt Beimpold

Bauherrschaft: ADLER Lacke

Tragwerksplanung: ATP architekten ingenieure (Christoph M. Achammer, Gerald

Hulka, Robert Kelca, Horst Reiner, Dario Travas, Werner Kahr, Matthias Wehrle)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Christian Huber, Stefan Demetz

Haustechnik: ATP architekten ingenieure, Innsbruck (Thomas Hueber)

Elektro: ATP architekten ingenieure, Innsbruck (Wolfgang Göbl, Stefan Dusch)

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 09/2014 - 02/2016

Ausführung: 02/2016 - 11/2018

Grundstücksfläche: 44.876 m²

Bruttogeschoßfläche: 14.517 m²

Nutzfläche: 13.688 m²

Bebaute Fläche: 10.268 m²

Umbauter Raum: 158.500 m³

Die Flächenangaben setzen sich wie folgt zusammen:

Grundstücksfläche: BA1: 30.361 m²; BA2: 14.515 m²

Bruttogeschoßfläche: BA1: 6.368 m²; BA2: 8.194 m²

Nutzfläche: BA1: 6.645 m²; BA2: 7.043 m²



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure



© ATP architekten ingenieure

Erweiterung ADLER-Werk Lackfabrik

Bebaute Fläche: BA1: 4.525 m²; BA2: 5.743 m²
Umbauter Raum: BA1: 62.755 m³; BA2: 95.745 m³

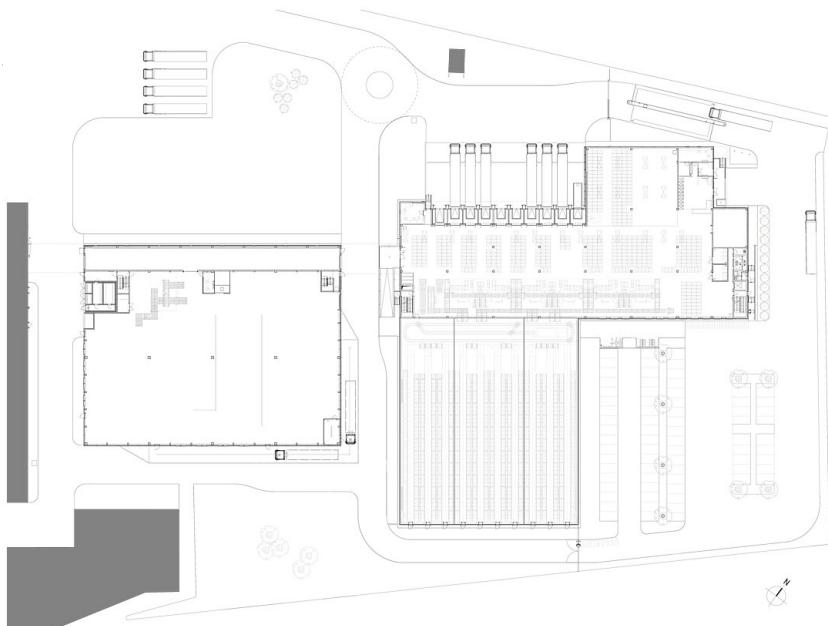
NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

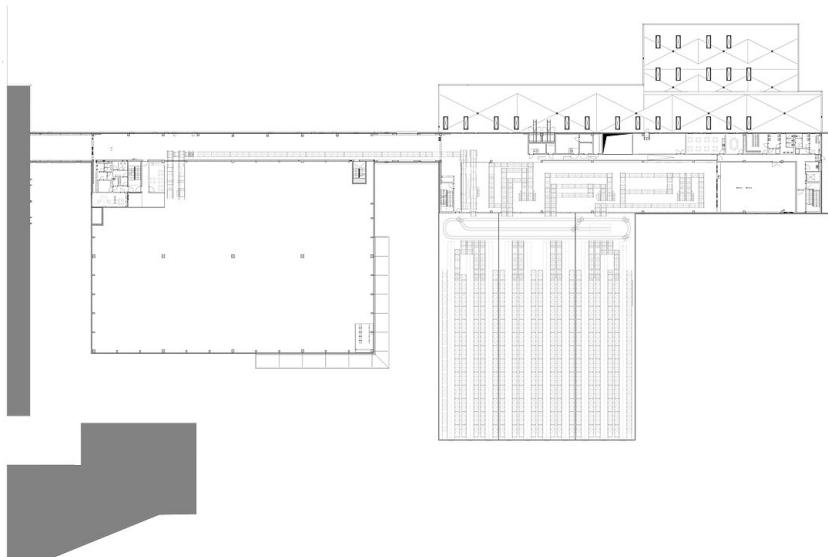


© ATP architekten ingenieure

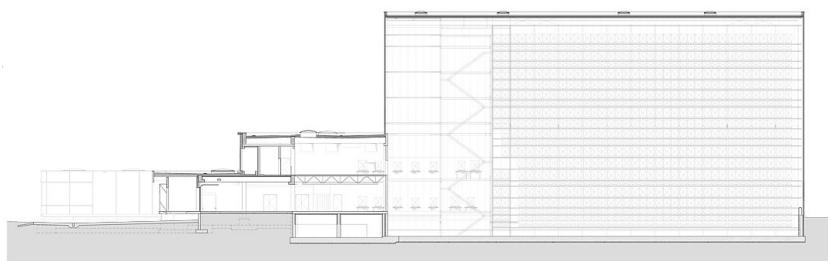
Erweiterung ADLER-Werk Lackfabrik



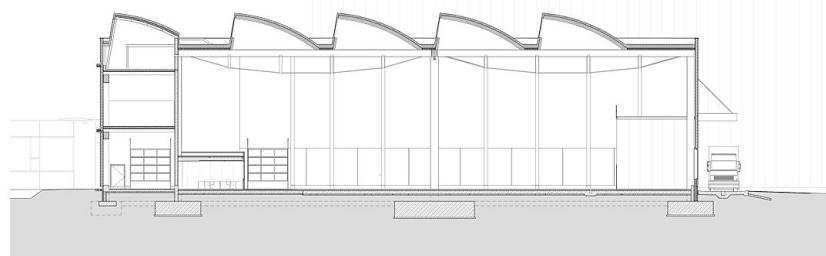
Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt HRL



Erweiterung ADLER-Werk Lackfabrik

Schnitt Produktion